



So startet das lokale Bündnis Mainz-Bingen im Herbst 2006 ein Patenschaftsprojekt, um schwer vermittelbare Jugendliche bei der Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche zu unterstützen. Bürgerinnen und Bürger stellen sich als Patinnen und Paten zur Verfügung. Planung, Organisation, vermittelnde Funktionen und erforderliche Öffentlichkeitsarbeit übernehmen die Kooperationspartnerinnen und -partner aus Kirche, ARGE, Kreisverwaltung, Unternehmen und Wohlfahrtseinrichtungen.

Nach demselben Prinzip funktionieren Besuchs- und Einkaufsdienste. Die Angebote verschiedener Bündnisse zur Kinderbetreuung, etwa während der Schulferien oder in Notfallsituationen, leben vom Miteinander von zum Beispiel Kommunen, sozialen Einrichtungen, Unternehmen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

#### **FAMILIENSERVICE**

Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, in den lokalen Bündnissen für Familie mitzuwirken. Darüber hinaus steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Internet gestützte Familienservice zur Verfügung ([www.familienservice-rlp.de](http://www.familienservice-rlp.de)).

Zu einem monatlichen Themenschwerpunkt erhalten Familien hier kostenlose Information und E-Mail Beratung durch einen Experten oder eine Expertin.

#### **NÄHERE INFORMATION:**

Sabine Gaidetzka  
VIVA FAMILIA – Servicestelle für lokale Bündnisse der LZG  
Tel.: 0 61 31 / 20 69 28  
[sgaidetzka@lzg-rlp.de](mailto:sgaidetzka@lzg-rlp.de)  
[www.lokale-buendnisse-rlp.de](http://www.lokale-buendnisse-rlp.de)  
[www.familienservice-rlp.de](http://www.familienservice-rlp.de)

#### **IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
VIVA FAMILIA – Servicestelle für lokale Bündnisse  
Karmeliterplatz 3, 55 116 Mainz

**Grafik und Fotos:** Andrea Wagner

Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz

**V.i.S.d.P.:** Jupp Arldt, Geschäftsführer LZG

## **LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

Eine Information der  
VIVA FAMILIA – Servicestelle  
für lokale Bündnisse  
Rheinland-Pfalz

## LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### LOKALE BÜNDNISSE – NETZWERKE FÜR FAMILIEN

Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren, nachbarschaftliche Hilfen für ein lebendiges Miteinander der Generationen weiter ausbauen, Kinderbetreuung – auch für die ganz Kleinen, – mit diesen und anderen Themen beschäftigen sich die Partnerinnen und Partner in den lokalen Bündnissen für Familie. Es geht darum, vor Ort ganz konkret Arbeits- und Lebensbedingungen kinder- und familienfreundlich zu gestalten.

Die vom Bundesfamilienministerium ins Leben gerufene Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ findet in Rheinland-Pfalz besondere Unterstützung. Im Mai 2005 richtete die rheinland-pfälzische Familienministerin Malu Dreyer in der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. die „VIVA FAMILIA – Servicestelle für lokale Bündnisse“ ein. Die Servicestelle hat den Auftrag, den Aufbau und die Entwicklung lokaler Bündnisse in Rheinland-Pfalz zu fördern. Die Stärkung der Bündnisarbeit ist Bestandteil der rheinland-pfälzischen Initiative VIVA FAMILIA, einem von Familienministerin Malu Dreyer angestoßenem umfangreichen Programm, Familien in all ihren Formen und in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen. ([www.vivafamilia.de](http://www.vivafamilia.de))

In Rheinland-Pfalz gibt es zur Zeit 26 lokale Bündnisse für Familie (Stand: Januar 2007). Sie sind auf Gemeinde-, Stadt- oder Kreisebene tätig, um Familien bezogene Angebote in ihrer Region aufeinander abzustimmen und neue Familien stärkende Projekte zu entwickeln.



### ENGAGEMENT SCHAFFT LEBENSQUALITÄT

Lokale Bündnisse leben von der trägerübergreifenden Zusammenarbeit. Neben den klassischen Beteiligten aus z.B. Kommunen, aus Familien-, Bildungs- oder sozialen Einrichtungen spielt in den Bündnissen die Integration zum einen von Akteuren aus der Wirtschaft, zum anderen von Initiativen bürgerschaftlichen Engagements eine zentrale Rolle. So gehören z.B. Mütter- bzw. Familienzentren oder Seniorenbeiräte zu den natürlichen Verbündeten lokaler Bündnisse. Die Verbindung lokaler Bündnisse und bürgerschaftlichen Engagements ist deshalb so wichtig, weil sich viele Angebote, die die Lebensqualität von Familien positiv beeinflussen, auch beim besten Willen der Beteiligten nur gestützt auf kommunale oder freie Träger gar nicht realisieren lassen (Beispiel „Leih-Omas“ oder „Leih-Opas“).

### BEISPIELE AUS DER PRAXIS

In Rheinland-Pfalz arbeiten in fast allen Bündnissen entsprechende Initiativen mit. So ist beispielsweise die Arbeitsgruppe „Familie und Senioren“ im lokalen Bündnis Bobenheim-Roxheim wesentlich von bürgerschaftlichem Engagement geprägt. Einkaufshilfen für Seniorinnen und Senioren, generationenübergreifende Exkursionen und Ausflüge sowie Seniorenpatenschaften bei Behördengängen stehen hier auf dem Programm.

Im lokalen Bündnis Mainz-Bingen bereichert das Mütterzentrum „Die MütZe“ mit seinen vielfältigen Angeboten für junge Familien (Stillkurse, Mütter- und Elternberatung, kreative und gesundheitsbezogene Angebote für Eltern und Kind etc.) und einem Mehrgenerationencafé die Bündnisarbeit.

Über die in der Regel von Gruppen oder Initiativen wahrgenommene Mitwirkung in den Arbeitsgruppen der Bündnisse, gibt es auch andere individuelle Möglichkeiten zur Mitarbeit im Bündnis. Es gibt eine wachsende Zahl von Bürgerinnen und Bürgern, die sich gerne engagieren, die aber die langwierigen Planungs- und Abstimmungsprozesse in Gremien oder Arbeitsgruppen scheuen und die sich auch nicht gerne langfristig, sei es an einen Verein, sei es an ein Bündnis binden möchten. Sie sind aber gerne bereit zuzupacken, wenn es konkret wird und um etwas ganz Handfestes geht. Dieses Potenzial wachzurufen und zu gewinnen gehört zu den Aufgaben der Bündnisse. Ein klassischer Weg hierzu sind Patenschaftsprojekte.